

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Band: - (1997)

Heft: 2

Artikel: Eine Stadt erholt sich vom Krieg

Autor: Küng, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-957648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Stadt erholt sich vom Krieg

34

► Martin Küng

Ost und West leben seit 500 Jahren miteinander. In der Bascarsija kontrastiert das heutige Leben und die Präsenz der Hilfswerke sowie der IFOR-Truppen mit dem Einfluss aus dem ehemaligen osmanischen Reich.



* Tatjana Neidhardt arbeitet auf dem Stadtplanungsamt in Sarajevo. Sie unterrichtet an der Architekturakademie und an der Hochschule für Pädagogik.

Um das neue Leben nach dem Krieg in Sarajevo zu dokumentieren verbrachte ich den letzten Sommer illustrierend in der zerstörten Hauptstadt Bosniens. Der Vortrag der Architektin Tatjana Neidhardt* im März dieses Jahres an der Ingenieurschule Burgdorf liess die Entstehung und die teilweise Zertrümmerung der ehemaligen Olympiastadt Revue passieren und gab Anlass zu diesem Beitrag.

Montag, 6. April 1992:

Die Menschenmenge in Sarajevo demonstriert für den Frieden. An diesem Tag, an dem Bosnien-Herzegowina von der EG offiziell als eigenständiger Staat anerkannt wird, stirbt unter den Demonstranten ein Mädchen, getroffen von einem serbischen Heckenschützen. An diesem Tag bricht auch in Sarajevo der Krieg aus. Ein Krieg, der für die Stadtbevölkerung 44 Monate Belagerungszustand bringt: Abgeschnitten von der Aussenwelt, viele Monate lang ohne Wasser und Strom, angewiesen auf spärliche Hilfssendungen der UN, auf der Strasse vor den Kugeln der Heckenschützen um ihr Leben rennend, zuhause sich vor den Granaten im Keller verschanzend...

Ein Krieg, der rund vier Millionen Granaten auf die Stadt niederprasseln liess. Ein Krieg, der hier nebst dem Völkermord auch Kultur-, Architektur- und Ökomord bedeutete.

Ein grosser Urbanist

All diese Begriffe werden wieder präsent: Im Auditorium der Ingenieurschule Burgdorf sind sämtliche Architekturstudenten im Dunkeln versammelt. Vor ihnen steht Tatjana Neidhardt und erklärt mit ruhigem Ton die Lichtbilder, die sie aus ihrer Heimatstadt mitgebracht hat: Visionäre Projekte zur Stadtentwicklung und ausgeführte Bauten aus der Feder ihres Vaters. Juraj Neidhardt (1901-1979) studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Peter Behrens, bevor er nach Praktikas bei Behrens in Berlin und bei Le Corbusier in Paris nach Sarajevo wechselte. Hier studierte er intensiv die orientalisches geprägte Architektur Bosniens, um sie mit der Sprache des Neuen Bauens eine Gemeinschaft finden zu lassen. So war Neidhardt wohl einer der bedeutendsten Architekten Sarajevos, der die Entwicklung der Neustadt von den vierzigern bis in die siebziger Jahre massgebend beeinflusste.

► Martin Küng, Mitglied der Redaktion *collage*, diplomierte Ende letzten Jahres als Visueller Gestalter HFG. Er wählte das Leben nach dem Krieg in Sarajevo als Thema seiner Illustrations-Diplomarbeit. Diesen Artikel publizierte er bereits am 11. April in der unabhängigen Tageszeitung "Luzern heute".

